Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 12

Artikel: Unbekannter Käfigturm
Autor: Thierstein, Eugen
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-637171

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

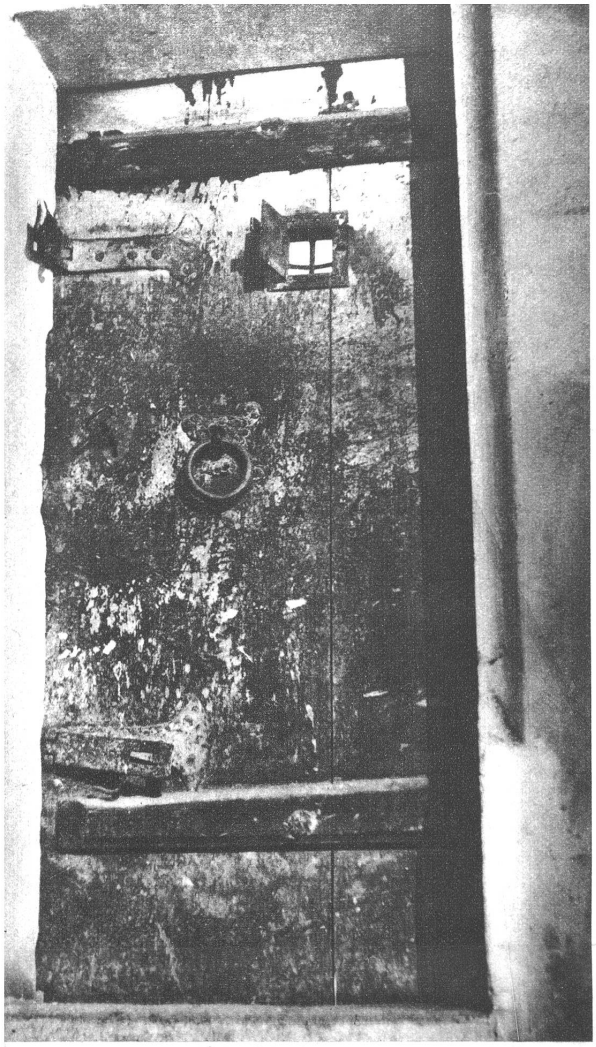
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

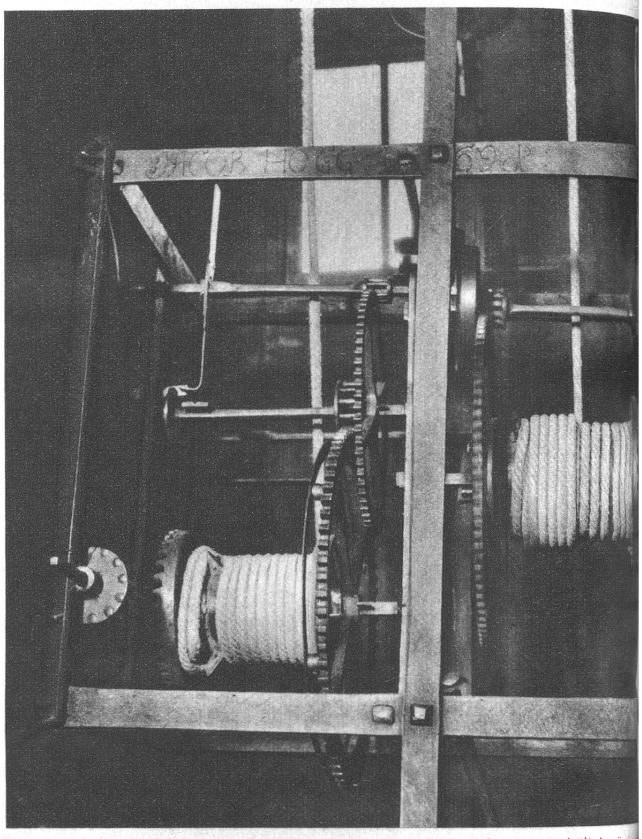
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

UNBEKANNTER KÄFIGTURM

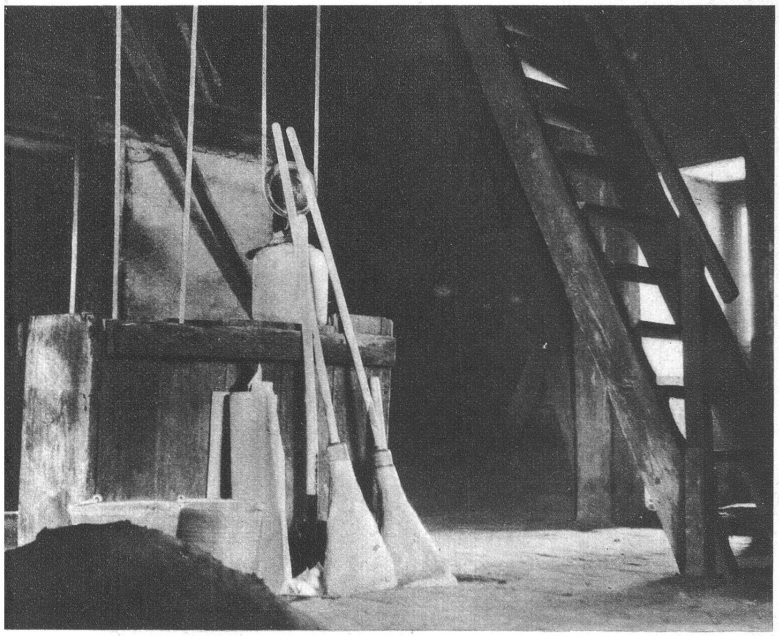
Bildbericht von Eugen Thierstein



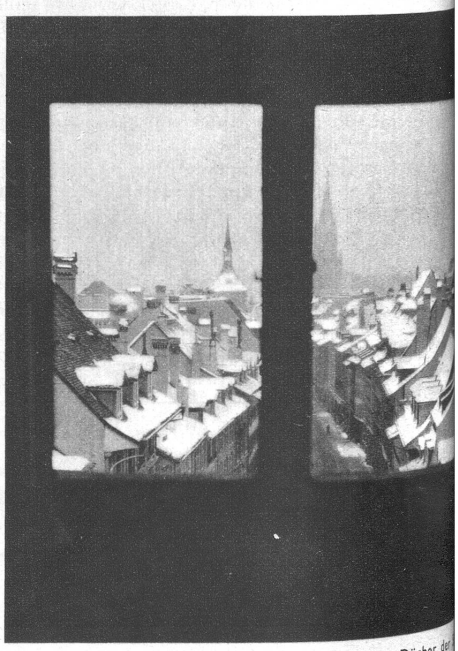
Eine der heute noch im Original erhaltenen Kerkertüren. Mancher mag hinter ihr seinem unglücklichen Schicksal nachgesonnen haben



Seit 1691 geht die Turmuhr ihren regelmässigen Gang. Sie ist verhältnismässig konstruiert, zeigt nur die Stunden und dreht nun schon 251 Jahre das Rad d Ihr Erbauer, ein umherziehender Handwerksmann, hat uns damit ein bleibendes ganzer Arbeit hinterlassen



Im Dachboden des jahrhundertealten Turmes stehen als traurige stumme Zeugen der Neuzeit die Luftschutzgeräte

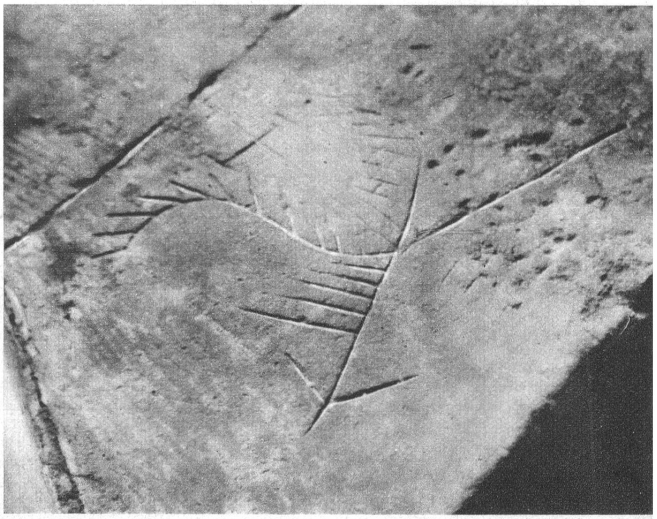


Ausblick vom östlichen Wachtstübchen über die Dächer der Früher war hier ein Geschütz postiert und mancher Soldat da oben Wache stehend hinaus geschaut haben

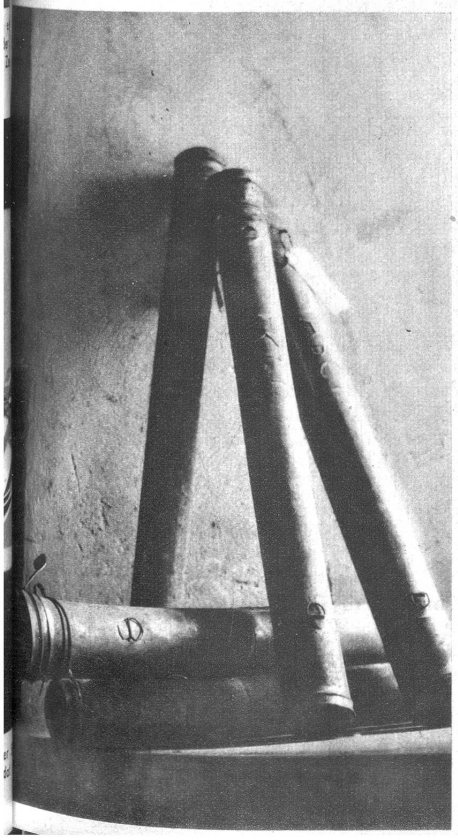
Unter den tausenden herrlicher, alter Bände, die noch heute im Turm verwahrt werden, finden sich einige ganz prächtige und wertvolle Exemplare, die den Neid manchen Sammlers erwecken würden

Der Raum, in dem sich jetzt Akten des Staatsarchivs aufgestapelt haben, war früher das Verhörzimmer

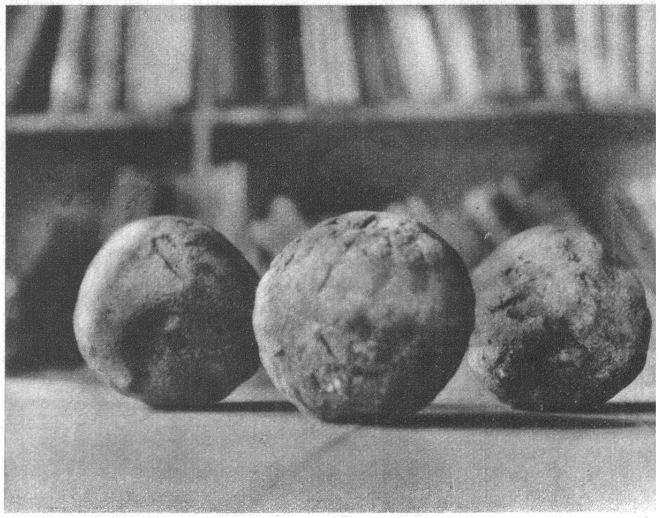
Den Käfigturm sehen wir immer nur von aussen. Wie dieses bernische Baudenkmal des 17. Jahrhunderts innen aussieht, ist kaum jemandem bekannt. Wir sind mit der Kamera in den Turm gestiegen und lüften den Schleier ein wenig. Die Bilder bringen einen kleinen Ausschnitt aus dem Turminnern. Wer mehr um dieses alte Gefängnis wissen will, lese den Artikel auf Seite 294.



Gaunerzinken im Original, wie sie von einem schmachtenden Häftling eingekerbt wurden. Verbrecher bedienten sich schon in frühester Zeit dieser Geheimschrift zur Uebermittlung von Nachrichten an Artgenossen



Links:
Planbüchsen aus alter Zeit, in denen man wichtige Dokumente aufbewahrt hat. Eingeprägte Buchstaben, alphabetischer Reihenfolge, verrieten den Inhalt



Rechts:
„Stein"alte Munition, wie sie seinerzeit hier oben verwendet wurde. Die Kugeln sind aus Mörtel und entsprechend leicht und spröde. Man fand sie hinter einer alten Mauer versteckt